

Prof. Neil Meredith und Fredrik Engman gründeten die Firma Neoss im Jahr 2000 aus der Überzeugung heraus, dass bestehende Implantatsysteme zu kompliziert seien. Ihrer Meinung nach bedurfte es einer optimierten Zahnimplantattechnik, die zu einer stark vereinfachten, rationelleren Lösung führen würde. Dank enger Zusammenarbeit mit führenden Klinikern, Akademikern und Universitäten entwickelten sie ein qualitativ hochwertiges, funktionsoptimiertes Implantatsystem.



Neoss – Intelligente Einfachheit

Das Neoss System wurde so entworfen, dass es eine intelligente, rationelle und uneingeschränkte prothetische Auswahl bietet. Mit dem Konzept der „einen“ Plattform für alle Implantatdurchmesser und dem „einen“ Schraubendreher ist die prothetische Versorgung einfach und die Kommunikation zwischen Behandler und Techniker unmissverständlich. Gleichzeitig bietet sich eine große prothetische Freiheit mit unterschiedlichen Materialien, um Patienten mit hochästhetischen verschraubten oder zementierten Lösungen zu versorgen.

Das Konzept der „einen“ Plattform für alle Implantatdurchmesser optimiert

ebenfalls die Weichgewebsunterstützung durch das als Plattform Switching bekannte Phänomen.

Das Implantatsystem von Neoss bietet vereinfachte Vorgehensweisen in allen Behandlungsprotokollen. Die Implantate sind selbstschneidend und stehen in acht Durchmessern (3,25; 3,5; 4,0; 4,5; 5,0; 5,5; 6,0 und 6,5 mm) in den Längen von 7 bis 17 mm zur Verfügung und sind für alle Knochenqualitäten geeignet.

Das Konzept der „einen“ Verbindung wird durch die äußerst geringe Zahl an Instrumenten belegt, die für das Inserieren von Neoss Implantaten erforderlich sind. Alle Teile werden in ei-

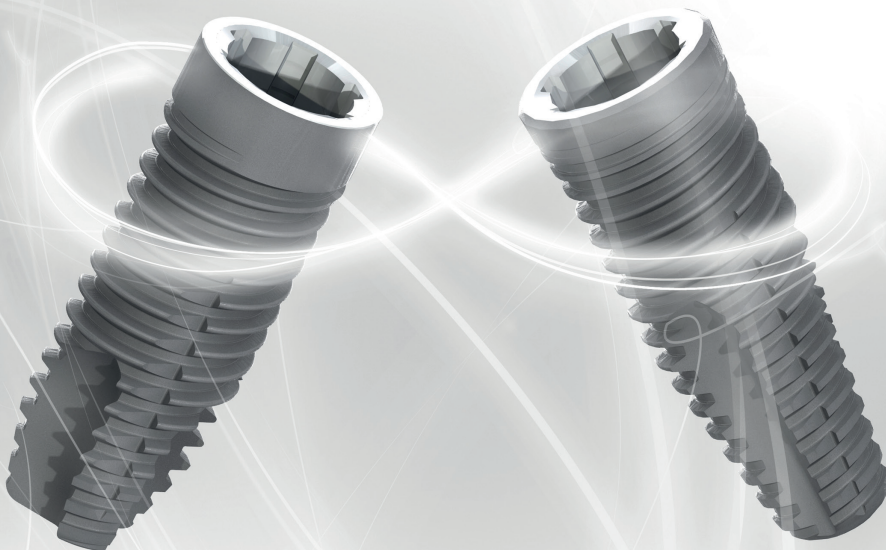
nem klinischen Organizer geliefert und bestehen aus hochwertigem Edelstahl mit modernster Oberflächenbehandlung, um langlebige und leicht zu identifizierende Instrumente mit minimalem Wartungsaufwand zu liefern.

Hydrophile Behandlung

Nach dem Ätzen werden die Implantate einer hydrophilen Behandlung unterzogen, die dem Implantat ein hohes Niveau der Benetzbarkeit ermöglicht, ohne die gestrahlte und geätzte Oberfläche zu verändern. Eine dünne Schicht ultrareine hydratisierte Magnesiumionen (Mg^{2+}) wird auf die Oberfläche appliziert. Ein wasserhaltiges Ion kann sechs Wassermoleküle binden. Die wasserhaltigen Ionen schaffen eine Verbindung miteinander sowie mit der Implantatoberfläche und bilden einen festen, stabilen, wasserreichen Film auf dem Implantat. Der Film hat ein eisähnlich festes, durchsichtiges und glänzendes Äußeres und ist auf der Implantatoberfläche bis zu einer Temperatur von 60 Grad Celsius hochstabil. Diese Behandlung macht die ProActive-Oberfläche hydrophil.

Bei dem ProActive-Produktionsprozess werden nur nicht verunreinigte Strahlpartikel und eine reine Wasserquelle eingesetzt. Außerdem wird eine Implantatverpackung aus Glas verwendet, was den geringen Kohlenstoffanteil auf der Implantatoberfläche aufrechterhält und gleichzeitig die Oberflächenenergie maximiert.

Abb. 1: Die Neoss Implantate besitzen eine geringe Oberflächenrauigkeit im Halsbereich, während der rauere Implantatkörper für eine optimierte Osseointegration sorgt.



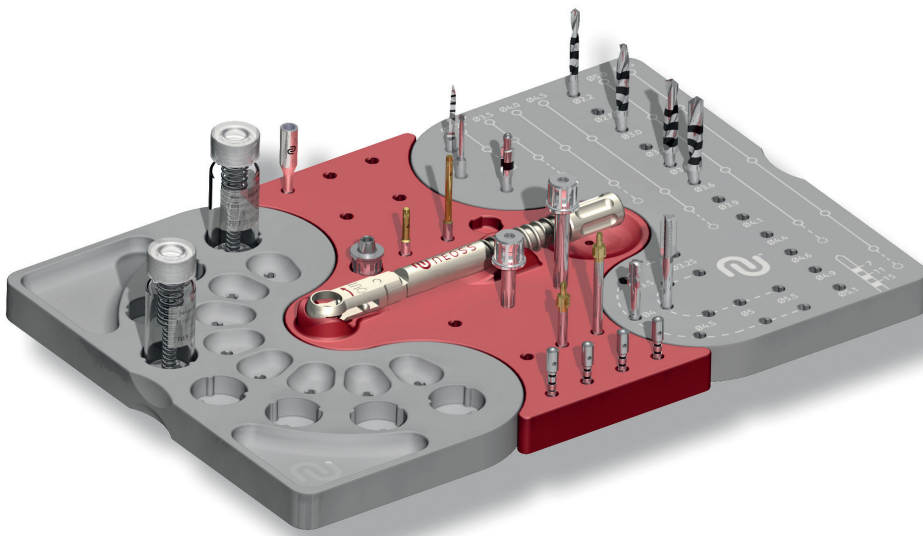


Abb. 2

Abb. 2: Die Neoss Instrumenten Organizer bestehen aus strapazierfähigem Silikon. Die drei ineinandergreifenden Teile können kombiniert oder einzeln verwendet werden. – **Abb. 3:** Ein abgewinkelter Schraubenkanal ermöglicht eine individuelle Prothetik. – **Abb. 4:** Das NeoGen™-Sortiment umfasst eine neue Generation nicht resorbierbarer titanverstärkter und nicht verstärkter Membranen.

Es gibt nur einen Schraubendreher für alle Komponenten des Systems sowie nur eine Plattform für alle Implantatdurchmesser, was die restaurative Behandlung sowie die Lagerhaltung deutlich vereinfacht. Das Implantatsystem wird in Kits geliefert, die eine Deckschraube, zwei einkürzbare Heilungsabutments (2,7 mm; 5,0 mm) und eine provisorische Schraube enthalten. Der Behandler kann sich somit erst zum Zeitpunkt des Eingriffs für die ein- oder zweizeitige Operationstechnik entscheiden, d. h. es müssen keine zusätzlichen Komponenten im Voraus bestellt werden.

Neoss Esthetiline

Das Neoss Esthetiline-Konzept besteht aus aufeinander abgestimmten anatomischen Gingivaformern, präparierbaren Titan- und Zirkonabutments. Die anatomischen Gingivaformer werden in unterschiedlichen anatomischen Formen angeboten, die ein natürliches Austrittsprofil formen. Die finalen Abutments aus Zirkon und Titan passen hervorragend zu dem während der Heilung geformten Weichgewebe und führen so zu einer schnellen, wirtschaftlichen und ästhetischen Versorgung.

Die anatomischen Gingivaformer können durch kleine Korrekturen als Heilungsabutment oder durch Präparation als provisorische Abutments für zementierte und verschraubte Versorgungen verwendet werden. Ein optimales Ergebnis wird erreicht, weil die Form und das Austrittsprofil der anatomischen Gingivaformer und der finalen Abutments zueinander passen und in die gleiche Position gesetzt werden. Durch die Richtungsindikation wird bei einer optimalen Implantatplatzierung eine einfache ästhetische Lösung mit nur minimalen Korrekturen am anatomischen Gingivaformer und den Zirkon- und Titanabutments möglich.

Abgewinkelte Schraubenkanäle

Die abgewinkelten Schraubenkanäle eröffnen die Freiheit, die Schraubenzugangskanäle bis zu einem Winkel von 25 Grad und gleichzeitiger Rotationsfreiheit von 360 Grad zu gestalten. Diese Lösung verbessert sowohl die Handhabung als auch die Ästhetik durch die Möglichkeit, die Schraubenzugangskanäle in den anterioren und posterioren Bereich zu legen – bei gleichzeitig geringerem Durchmesser des Schraubenzugangskanals. Die Gestaltung der



Abb. 3

Schraubenverbindung stellt sicher, dass in einem Winkel von bis zu 25 Grad das erforderliche Drehmoment von 32 Ncm sicher erreicht wird.

NeoGen™ – eine neue Generation

NeoGen™ ist die neue Generation nicht resorbierbarer titanverstärkter und nicht verstärkter Membranen, welche die einfache Handhabung und die Gewebeinteraktion von expandiertem Polytetrafluorethylen (PTFE) mit erhöhter Barrierefunktion von verdichtetem PTFE kombiniert. Die titanverstärkte Membran ist aus drei Schichten aufgebaut, die nicht verstärkte Membran aus zwei Schichten. Die äußere, weichgewebefreundliche PTFE-Schicht weist eine Bakterienresistenz auf. Die mittlere Schicht besteht aus widerstandsfähigem und dennoch stark formbarem Titannetz, und die innere PTFE-Schicht wiederum weist eine expandierte Textur auf, die eine vorhersagbare Hartgewebeintegration ermöglicht. Kombiniert ergeben die Schichten eine Membran, die einfach zu handhaben ist und die Augmentationsstelle vorhersagbar schützt. Die NeoGen™ titanverstärkten Membranen sind in fünf verschiedenen anatomischen Formen erhältlich, um alle Hauptindikationen abzudecken – von einzelnen Defekten im Frontzahnbereich bis zu umfangreicheren Defekten. Die NeoGen™ nicht verstärkten Membranen sind in zwei Formen verfügbar.



Abb. 4

Kontakt

Neoss GmbH
 Im Mediapark 8
 50670 Köln
 Tel.: 0221 55405-322
 info@neoss.de
 www.neoss.com